



Rundblick MAINSTOCKHEIM



Jahrgang 2013, Ausgabe 4

& Umgebung, mit amtlichen Nachrichten

Kostenlos an Haushalte und Firmen



Spargel – unser „königliches Gemüse“

Die Spargelbauern auf ihrem 180 m langen Feld an den Mainauen Richtung Kitzingen.
Kleines Foto: Die erste Spargelstange 2013 ist entdeckt! Den ersten Mainstockheimer Spargel zum Kaufen und Genießen wird es wohl bald geben.

Gemüsespargel ist eine Art aus der Gattung Asparagus und als Heilpflanze u. a. gegen Zahnschmerzen und bei Bienenstichen bereits im antiken Griechenland bekannt. Die älteste Erwähnung findet sich bei Hippokrates (circa 460–370 v. Chr.), der ihm eine harntreibende Wirkung zuschrieb. Der Römer Cato (circa 234–149 v. Chr.) beschreibt erstmals den Anbau von Spargel.

In Mitteleuropa wurde er lange nur als Arzneipflanze genutzt und war nur in Apotheken erhältlich. In England und Frankreich wurde Spargel bereits zu Beginn des 16. Jahrhunderts angebaut. Der erste Anbau in Deutschland erfolgte im Stuttgarter Lustgarten. Anfang des 17. Jahrhunderts wurde Grünspargel um Berlin herum angebaut.

In Deutschland beträgt die Erntefläche ca. 24.000 Hektar, Tendenz steigend. Bedeutende Anbaugebiete befinden sich Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Brandenburg, Hessen, Baden Württemberg und Bayern. Die jährliche Ernte beträgt ca. 100.000 Tonnen. Man unterscheidet zwischen Bleichspargel und Grünspargel.

Spargel ist eine mehrjährige Staude, die als Wurzelstock etwa 35 cm tief in der Erde überwintert. Ende Februar / Anfang März werden ca. 50 cm hohe Dämme über den Spargelstöcken errichtet. Im Frühjahr treibt die Pflanze bei ungefähr 16° C Bodentemperatur Sprossen aus, die als Bleichspargel geerntet werden. Ideale Wachstumsbedingungen sind bei Temperaturen

von etwa 20–26°C und bei relativ trockenem Wetter gegeben. Von Anfang / Mitte April bis Johanni (24. Juni) dauert in der Regel die Spargelsaison in Deutschland.

Aufgrund der langen Winterperiode startete heuer die Erntezeit mit etwa zwei Wochen Verspätung. Nach Johanni lässt man zur Regeneration die Wurzelstöcke austreiben, damit das sogenannte Rhizom mit den nötigen Stoffen angereichert wird, um im nächsten Frühjahr wieder reiche Ernte zu tragen.

Spargel besteht zu fast 93% aus Wasser und ist mit etwa 20 kcal (85 J.) pro 100 gr. äußerst kalorienarm. Er hat eine harntreibende, entschlackende Wirkung, regt die Nierentätigkeit an und enthält neben der Asparaginsäure Kalium, Phosphor, Kalzium und die Vitamine A, B1, B2, C, E sowie Folsäure.

Bleichspargel muss vor dem Verzehr vom Kopf zum Schnittende am besten mit einem Sparschäler geschält werden, bevor er gekocht wird. Man kann ihn vielfältig zubereiten: als Butterspargel, Spargelsalat, Auflauf oder Omelett, gekocht, gebraten oder roh. Aus den ausgekochten Schalen lässt sich außerdem ein herrliches Süppchen kreieren. Selbst der Spargelsud wird von Liebhabern aufgrund seiner entschlackenden Wirkung geschätzt und getrunken.

In Mainstockheim haben Sie die Möglichkeit, täglich direkt vom Erzeuger das frische Gemüse zu beziehen.

weiterlesen auf Seite 2

Frühlingsgedicht (ohne Titel)
von Hanns Rupp (1898–1971)

Is as Frühjahr widder da,
lang genug ist Winter gwaa.

Düd'Its „Zizi-gäh“ am Ranga,
melodiert mit Lustverlanga
neua Hoffnung, jubseli,
mecht as Herz sou kinderfröhli.

Stäub'n am Booch die Weidakatzli,
schieb'n scho grüna Blätterharzli,
tiebern Gansli nuntern Säa,
wird hochzeitli unner Mee.

Hockt'r erschter Star vorm Kast'n,
fall'n vom Brustflack alla Last'n,
die Natur wird widder jung,
's kummt „Marie Verkündigung“.

Höächer stätt bereits die Sunna,
alla Sorg'n sen verrunna,
sen von Schnää und Eis befreit,
bald kummt Ostern, selia Zeit!

ROLLADEN

GLUFKE
G m b H

Moderne Bauelemente

- Rollläden
- Alu-Rollläden
- Fenster
- Haustüren
- mit Lamellenblende
- Vordächer
- Markisen
- Insektenschutz
- Garagentore

Meisterbetrieb · 97320 Mainstockheim · An der Ziegelhütte 7
www.rolladen-glufke.de

☎ (0 93 21) 21 00-0 · Telefax 21 00-16

MAIN APOTHEKE
Mainstockheim
Tel. 0 93 21 / 92 94 30

Wir bieten an u.a.

- Homöopathie
- Venenfachcenter
- Milchpumpenverleih



Foto: Volkmar Röhrig

Fortsetzung von Seite 1

Als Familienbetrieb bauen wir seit Jahren ohne Folien mit „Ravel“ eine extensive, deutsche Spargelsorte an. Täglich zweimal wird gestochen, gewaschen, sortiert und kühl gelagert. Damit erhalten Sie bei uns nur erntefrischen, handverlesenen, fränkischen Spargel.

Der Verkauf erfolgt direkt ab Hof auch an Sonn- und Feiertagen sowie an unserem Stand beim Roadhouse täglich von Montag bis Samstag in der Zeit von 10–13 Uhr.

Text: Gerda Hubel, Dieter Henfiling
Fotos: Dagmar Ungerer-Brams

Wussten Sie, ...?

:: dass Spargel einen Kältereiz von mindestens -5 Grad braucht, der das künftige Wachstum stimuliert? Kein Frost im Winter verhindert also eben-

so das Wachstum wie Dauerfrost im Frühjahr?

:: dass Spargel eine „Starttemperatur“ von ca. 8 Grad in 40 cm Bodentiefe braucht?

:: dass die Pflanze bis zum dritten Jahr heranwächst, ab dem dritten geerntet werden kann und ab dem siebten Jahr wieder abbaut?

:: dass der Spargelkopf wie eine Spinne aussieht, aus dem die eigentlichen Stangen wachsen (siehe Foto)?

:: dass sich auf einem Hektar ca. 60.000 kg Wurzelmasse ausbreiten?



Dieter Henfiling „fühlt“, dass die Bodentemperatur für den Spargel noch etwas zu kalt ist.



Die grüne Ökokiste aus Schwarzach – Erntefrisches vor die Haustür

Gemüse, Früchte, Käse, Brot, Eier und viele andere frische und regionale Bio-Lebensmittel liefern wir Ihnen nach Hause.

:: Was ist drin in der Ökokiste?

Ausschließlich Produkte aus ökologischem Anbau, v. a. auch Produkte aus der Region: z. B. Stielmus, Petersilie, Radieschen, Rucola, Spinat und Blattsalate. Alle importierten Produkte kommen aus ökologischem Anbau.

:: Wie funktioniert die Ökokiste?

Die Ökokiste garantiert Flexibilität. Die Bestellung kann einen Tag vor Auslieferung bis 09:30 Uhr geändert werden. Sie können wöchentlich, alle 14 Tage oder in größeren Abständen bestellen sowie jederzeit die Kiste abbestellen oder im Urlaub aussetzen. Unser Internetshop wird wöchentlich aktualisiert und mit Sonderangeboten ergänzt.

Sie können zwischen verschiedenen Sortimenten (Vollsortiment, Regionalkiste, Gemüsebox, Mixbox u. a.) wählen oder sich Ihre Bestellung selbst zusammenstellen. Neben Obst und Gemüse gibt es auch Käse, Getränke und Trockenprodukte. Zu jeder Kiste erhalten Sie einen Überblick über unser aktuelles Frischesortiment. Sie legen selbst Kistengröße, Lieferrhythmus oder Produkte fest. Im Internet und im Kundenbrief gibt es Infos zu den Produkten und Rezeptvorschläge.

:: Ich habe keinen PC. Wie kann ich bestellen?

Wer keinen Computer hat, kann per Fax oder Telefon bestellen.

:: Was gibt es auf der Homepage der Ökokiste?

Hier finden Sie auch einen aktuellen Veranstaltungskalender. Auch besonders interessant: Infos zur Tomaten-

vermehrung. Das ist die große Leidenschaft von Gärtnermeister Veit Pletzt, weshalb unsere Kunden gelegentlich in ihrer Lieferung Tomaten entdecken, die sie so noch nie gesehen haben.

:: Mehr Fragen?

Wir helfen montags bis freitags von 8–12 Uhr und beantworten E-Mails.

Pflanzentauschmarkt

Am Samstag, den 4. Mai, laden die Ökokiste und die Raritätengärtnerei Schwarzach zwischen 9 und 16 Uhr zum Pflanzentauschmarkt ein.

Jeder kann seine überzähligen Pflanzen und Gartenartikel mitbringen und tauschen (bitte tatsächlich Thema Garten beachten!). Übrigens, auch wir tauschen gerne (v. a. historische Gartenwerkzeuge für unser Museum)! Außerdem gibt es verschiedene Infostände sowie den Jungpflanzenverkauf aus unserer Raritätengärtnerei (z. B. über 250 verschiedene Tomatensorten, Chilis, Paprikas, Topfkräuter, Wildkräuter, aber auch historische Nutzpflanzen).

Wir freuen uns auf eines unserer größten Jahresevents und auf Ihr Kommen!

Text und Foto: Ökokiste Schwarzach
Am See 9, 97359 Schwarzach,
OT Stadtschwarzach, Tel. 09324–1030,
www.oekokiste-schwarzach.de
info@oekokiste-schwarzach.de

Stille unter der Autobahnbrücke?

Nach der Anti-Lärm-Initiative, vor allem auch nachdem der Gemeinderat einen Antrag des MSC auf Ausdehnung der Trainingszeiten des Motorsports an der Autobahnbrücke abgelehnt hatte, gibt es nun eine überraschende Wendung. Der Gemeinderat hatte den Antrag u. a. deshalb abgelehnt, weil das vom MSC eingereichte Gutachten z. B. die Lärmbelastung für das Seniorenheim nicht entsprechend berücksichtigt hätte und auch die Angaben

zu den genutzten Krädern dem tatsächlich gemessenen Lärmpegel nicht entsprächen.

Daraufhin hat der MSC laut seiner Internetseite seine Motocrossstrecke „vorübergehend“ gesperrt, bis das Landratsamt eine Entscheidung getroffen hat, womit man im Mai rechnen. Unabhängig davon wolle der MSC-Vorstand mit der Gemeinde sowie der Bürgerinitiative gegen Lärm das Gespräch suchen...

Vorerst ist also Stille.

Volkmar Röhrig

Ab sofort wieder täglich erntefrischen, fränkischen

Spargel

in bester Qualität

Direkt ab Hof
Dieter Henfiling, Hauptstr. 65
Straßenverkauf an der Scheune
beim Roadhouse Mo–Sa 10–13
Telefonische Bestellung
unter Tel. 0 93 21 – 58 94 (AB)

GENERALI DEUTSCHLAND

• Vergleich macht reich
• Vertrauen bewahren
• Beiträge sparen

Also worauf noch warten ???

Bezirkshauptagentur Richard Goller
Im Tännig 42, Mainstockheim
Tel. 09321–34253

Restaurant Geyer
Zum Wohlfühlen für Gaumen und Seele

Bald kommt wieder Spargel bei uns auf den Tisch!

Di-Sa ab 16 Uhr
So und Feiertag ab 10 Uhr
Montag Ruhetag

Albertshöfer Str. 14
Tel 09321 – 92 51 667

GARTENBAU CHRISTOPH

Gartenarbeiten
Wintervorbereitung

Krzystof Bas
Hauptstraße 56
Mainstockheim
0177–56 65 262

Praxis für Physiotherapie
Werner Braun

www.braun-physio.de

Hauptstr. 70–72, Mainstockheim
09321 92 22 13
In guten Händen!

Rente für Mütter erregt die Gemüter



Regen Diskussionsbedarf hatten die zahlreichen Mitglieder bei der Jahresversammlung des VdK Ortsverband Mainstockheim.
Foto: Clarissa Schmaderer

In Sachen Renten und Behinderung wurde bei der Jahresversammlung des VdK-Ortsverbandes Mainstockheim unter Leitung von Clarissa Schmaderer heiß diskutiert.

Die vor kurzem erneut aufgeschobene Gesetzesreform der Gestaltung der Mütterrente war nach dem Vortrag des stellvertretenden Kreisvorsitzenden Karl Memmel zur aktuellen Sozialpolitik der Bundesregierung das erste Hauptthema: Bislang bekommen Mütter für vor 1992 geborene Kinder einen Punkt für die Rente gut geschrieben. Für Kinder nach 1992 gibt es drei Punkte.

Über diese Ungerechtigkeit erregten sich vor allem die älteren Mütter, die ihre Kinder in schweren Zeiten bei wenig Einkommen groß gezogen haben. Oft waren gerade diese Mütter einige Jahre zuhause bei den Kindern, ohne zusätzliche staatliche finanzielle Unterstützung. Dafür würden sie im Nachhinein noch bei der Rente be-

straft. Zusätzlich werde die geringere Rente noch versteuert.

Als zweites großes Problem sprachen einige Teilnehmer die Pflege an. Viele ältere Menschen in Mainstockheim hätten sich auch im geringeren Einkommensbereich einiges gespart. Die erwachsenen Kinder würden ähnlich für ihre Kinder vorsorgen. Wenn ein oder beide Elternteile pflegebedürftig werden, sei dieses Geld innerhalb relativ kurzer Zeit praktisch alles weg, weil die gesetzliche Pflegeversicherung keine ausreichende Deckung bietet. Eine Pflege durch die erwachsenen Kinder sei in vielen Fällen heute kaum möglich. Manche VdK-Mitglieder äußerten mehrfach ihre Angst vor dem Pflegefall. Sie erwarten sich hier aktive Unterstützung durch den VdK. Die Ängste vor dem Alter sind vielfältig. Wenn dann aber auch nicht mehr das Geld zum Leben reiche, so die Diskussionsteilnehmer, komme es zur Altersarmut. Das alles, obwohl diese

Menschen ihr ganzes Leben lang viel und oft schwer gearbeitet haben.

Stellvertretender Kreisvorsitzender Memmel sicherte seinen Mitgliedern den vollen Einsatz für diese Themen zu. Schon durch eine gute Rentenberatung, ohne die man angesichts der vielfältigen Vorschriften und Richtlinien bei der Rentenberechnung nicht mehr auskomme, könne man viel für die künftigen Rentner erreichen. Das wiederum könnten viele Anwesenden bestätigen und berichteten von ihren guten Erfahrungen mit dem Ortsverband.

Vorsitzende Schmaderer machte noch Werbung für die Veranstaltungen des Ortsverbandes in den kommenden Monaten: Als nächstes startet die Vater- und Muttertagsfeier in der Gaststätte im Sportheim am 7. Mai. Bei weiteren örtlichen und überörtlichen Angeboten bestehe reichlich Gelegenheit für aktuelle Informationen und Geselligkeit.

Zwischendurch gab es dann auch aktuellen Grund zur Freude. 13 Mitglieder wurden für jahrelange Mitgliedschaft geehrt (10, 25 und 30 Jahre). Horst Kern und Heinrich Remler wurden für 20 Jahre aktive Mitarbeit im Ortsverband geehrt. Der Ortsverband hat zurzeit 236 Mitglieder (steigende Tendenz!).

Josef Gerspitzer

Das Ehrungsbild (Foto unten) des VdK-Ortsverbandes Mainstockheim zeigt (von links) Beate Zepter, Clarissa Schmaderer, Heinrich Remler, Heinrich Schiffler, Maria Bauer, Heinrich Streit und Horst Kern sowie Karl Memmel.

Foto: VdK Mainstockheim

VdK aktuell

Di 07.05., 16 Uhr, Mutter- und Vartagsfeier im Restaurant Geyer
Mi 10.07., Politische Diskussion mit Kabarett-Veranstaltung, Eventhalle Strohofer
Sa 13.07., 10–17 Uhr, Schifffahrt auf dem Main Kitzingen–Wipfeld und zurück. Kosten inkl. Fahrt, Mittagessen, Kaffee/ Kuchen: 10 €
Anmeldung bei C. Schmaderer, Tel. 8688 oder J. Budich, Tel. 8314.

AWO informiert

Ausflug für Kinder am So, 9. Juni, fahren wir zum **Freizeitpark Steinau**. Abfahrt 8:00 Uhr am Rathaus. Rückkunft ca. 19 Uhr. Man kann Grillen, Kohle ist vorhanden, für Grillgut selbst sorgen.

:: Fahrt und Eintritt für Kinder: 17 €
für Begleitperson: 22 €

:: Anmeldung Do 15. Mai, 17–18 Uhr, Feuerwehrhaus/ OG. Tel: Herta Strenzel: 6057 und Helga Schwarzer: 5626

Dank allen Sammlern und Spendern für die **Frühjahrsammlung** in der Osterwoche!

Wir laden ein zur **5-Tage-Reise nach Kärnten** vom 06.–10. Juli mit Seerundfahrt, Nationalpark Nockberge, Klagenfurt.

:: HP im DZ 395 € pro Person
:: Helga Schwarzer: Tel. 5626.



- Änderung von Kleidung aller Art
- Reißverschlüsse
- Knöpfe

Albertshöfer Straße 3
97320 Mainstockheim
Tel. 09321-92 72 400
Öffnungszeiten
Di-Fr: 08:30-13:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Olgas Änderungsatelier





Das Sparkassen-Finanzkonzept:
Beratung auf Augenhöhe statt 08/15.
Menschlich, Persönlich, Verlässlich.

Sparkasse
Mainfranken Würzburg

MULTI - SERVICE

Meisterbetrieb - S. Ercan

Kitzinger
Schuh & Schlüsseldienst

Schildgravuren · Schleifarbeiten · Stempel

Schlüsselnotdienst
01 71 / 23 10 680
Tägl. 20.00–24.00 Uhr

E-Mail: multiservice-KT@gmx.de
E-Center Kitzingen · Tel. 3 67 81



Susanne Fliher

Kosmetik & med. Fußpflege

0160 / 25 38 241 · Hauptstr. 70
Termine nach Vereinbarung!
(Kassenzugelassen)

Gepflegte Füße laufen besser

MODE

feeling

Kitzingen
Ritterstraße 9
Tel. 09321 / 48 53



Man muss sich Zeit lassen mit dem Betrachten unseres Abendmahlsaltars, denn der Altar von St. Jakob hat eine aussagekräftige Symbolik.

Die beiden Engelpütten am rechten und linken Rand der Altarwand helfen dem Betrachter, die Botschaft zu verstehen, die hier weitergegeben werden soll. Wir folgen den Hinweisen ihrer Hände und erkennen zwei Linien. Der linke Engel, vom Betrachter aus gesehen, deutet auf den am Kreuz hängenden Christus in der Altarmitte. Er scheint uns zuzurufen. „Siehe, das ist Gottes Lamm, welches der Welt Sünde trägt.“ (Joh. 1,29). Der rechte Engel weist auf den Altartisch, dem Ort, an dem die Gemeinde gemeinsam das Heilige Abendmahl feiert.

Hinter dem Altartisch, auf Augenhöhe, fällt der Blick auf ein kleines Ölgemälde, das von Alters wegen schon sehr dunkel geworden ist. Es zeigt Jesus und seine Jünger beim letzten gemeinsamen Abendessen vor seiner Kreuzigung. Der Betrachter wird mit hineingenommen in dieses Geschehen und an Jesu Worte erinnert: „Nehmt hin und esst dieses Brot, das ist mein Leib. Nehmt hin und trinkt aus diesem Kelch mit Wein, das ist mein Blut...“ (Lukas 22, 19+20).

Über dem Ölgemälde befindet sich die Stiftertafel mit der goldenen Aufschrift: „1757. Gott zu Ehren hat Joh. Lorenz Keibel und seine eheliche Hausfrau Eva Dorothea diesen Altar gestiftet.“

Über der Stiftertafel befindet sich der Mittelpunkt unseres Altars, das Kreuz mit dem sterbenden Jesus. Dieses Kreuzifix wirkt im Gesamtensemble des Altars sehr dominant und lenkt deshalb den ersten Blick auf sich. Auf das Geschehen am Kreuz nimmt die gesamte Altarsymbolik Bezug.

Darüber als krönender Abschluss, sieht man ein Lamm mit Fahne, sitzend auf einem Buch mit sieben Siegeln.

Das Lamm erinnert an den Brauch der Juden, bei dem ein Lamm zur symbolischen Reinigung von den eigenen Sünden geopfert wurde.

Der alttestamentliche Prophet Jesaja sieht in diesem Opferlamm ein Abbild des kommenden Messias (Jesaja 53,5-7). Auch neutestamentlicher Prophet Johannes der Täufer sieht in Jesus dieses „Opferlamm“, da er stellvertretend für unsere Schuld am Kreuz stirbt (Johannes 1,29). Das Opferlamm ist auch in der Bibel ein häufiges Symbol für Jesus, der stellvertretend für unsere



Der Abendmahlsaltar von St. Jakob

Schuld am Kreuz stirbt (z. B. Jesaja 53, 5-7 und Johannes 1, 29).

Die Fahne des Lammes hängt an einem Kreuz und ist auch mit dem Zeichen des Kreuzes geschmückt. Seit dem Mittelalter sehen wir Jesus so auf vielen Bildern, als österlichen Sieger über Hölle und Tod und mit einer Siegesfahne in der Hand, dargestellt.

Das Buch mit den sieben Siegeln bezieht sich auf Kapitel 5 der Offenbarung. Darin wird über eine Vision des Sehers Johannes berichtet: Gott sitzt auf seinem Thron und in seiner rechten Hand hält er dieses Buch. Er findet zunächst niemand für würdig, die Siegel zu brechen und das Buch zu öffnen. Erst als das Lamm (=Jesus) erscheint, gibt ihm Gott das Buch. Es bricht die Siegel und sieht was in Zukunft mit der Menschheit und der Welt bis zur Wiederkunft Jesu und dem Weltgericht geschieht.

Rechts und links vom Lamm sind die Gaben des Abendmahls dargestellt: Ähren und Trauben. Sie sind Zeichen für Brot und Wein, den Symbolen für

den Leib Jesu und sein Blut.

Die Altarrückwand schmücken Flammenschalen. Sie sind ein Symbol für den Heiligen Geist, der in den Herzen der Menschen ein „Glaubensfeuer“ entfachen kann.

Hier folgen noch einige interessante Infos zur Kirchengeschichte:

Da die Einwohnerzahl Mainstockheims stetig wuchs, musste die alte Kirche in den Jahren von 1717-1721 durch einen Neubau ersetzt werden. Turmerhöhung und Kirchenschiffvergrößerung waren das Ziel. Die Einweihung war am 6. Juli 1721. Im Innern bot die Kirche zunächst einen anderen Anblick als heute. Die jetzige Turmstube war der Altarraum, mit einem steinernen Altar an der Ostseite, der sich heute in der Sakristei befindet. Der Altarraum war über einen gotischen Chorbogen zum Kirchenschiff hin geöffnet. Über dem Bogen war groß das Mainstockheimer Wappen aufgemalt. Erst im Herbst 1757 wurde der neue Altar und zugleich auch die neue Kanzel fertig. Beide stammen

aus der Werkstatt des Kunstschreinermeisters Johann Jakob Högamer aus Mainbernheim. Der neue Altar wurde nicht mehr am alten Standort in der Turmstube aufgestellt, sondern direkt vor dem Chorbogen. Dieser war nun vom Kirchenschiff aus nicht mehr zu sehen, denn er wurde vom fast deckenhohen Altar verdeckt. Als Verbindung zwischen Turmstube und Kirchenschiff dienten zwei Durchgänge, rechts und links vom Altartisch für den „Umgang“ beim Abendmahl. Auf der einen Altarseite erhielten die Abendmahlsgäste das Brot (Hostie), dann gingen sie hinten um den Altar herum, durch die Turmstube, um so zur anderen Seite des Altartisches zu gelangen, wo der Wein ausgeteilt wurde.

Das damals noch kleinere Podest um den Altartisch wurde mit einem hölzernen Gatter eingezäunt.

Bei der Altareinweihung im November 1757 kam die 1756 von Johann Heinrich Zang komponierte Kanate „Also hat Gott die ganze Welt geliebet“ zur Aufführung.

Der Altar ist ein Zeugnis des in diesen Jahren in Franken in seiner Hochblüte stehenden Rokoko, des Bau- und Kunststils, der sich aus dem Barock entwickelt hat.

Im Lauf der Zeit wurden an unserem Altar Veränderungen vorgenommen. 1892 wurde unsere Kirche umfassend renoviert. Der Altartisch wurde verändert und der Altar teilweise vergoldet. Bei einer weiteren Kirchenrenovierung 1952/1953 wurde das hölzerne Gatter um den Altar entfernt.

Bei der letzten Innenrenovierung 1975 gab es wieder Veränderungen.

Der gotische Chorbogen hinter der Altarwand wurde komplett zugemauert. Damit wurden auch die beiden Altardurchgänge „verschlossen“. Stoffdrapierungen deuten diese Durchgänge heute noch an.

Auch der Hindergrund des Altarkreuzes wurde verändert. An Stelle des Vorhangs, der früher die Öffnung hinter dem Kreuzifix abschloss, befindet sich seitdem eine versilberte Holztafel.

Der bis dahin in die Rückwand eingepasste Altartisch wurde herausgelöst, vervollständigt und freistehend aufgestellt, so dass der Pfarrer mit Blick zur Gemeinde stehen kann. Außerdem bekam der Altar eine größere Tischplatte.

Des Weiteren wurden die zwei Schildderengel, die bisher auf dem Aufsatz

LÖBLEIN Löblein GmbH & Co. KG
An der Ziegelhütte 16
Telefon 0 93 21 / 92 13 00

SANITÄR & HEIZUNG

SANITÄR · GAS · WASSER · HEIZUNG · SOLAR

Maler- und Verputzergeschäft
Ernst Nuss GmbH

Sie möchten Heizkosten bis 60% sparen?
Wir helfen Ihnen dabei.
Einfach Termin vereinbaren!

Tel 65 09 Fax 49 58

BURRLEIN
Friseur
weine aus mainstockheim

Hauptstraße 149 97320 Mainstockheim
Telefon 09321 / 55 78 www.burrlein.com

Martina Nöller
Hauptstr. 81, Tel. 92 92 966

Machen Sie Ihre Füße Sommer fit! Aktion Fußpflege:
statt 15€ nur 12,50 €

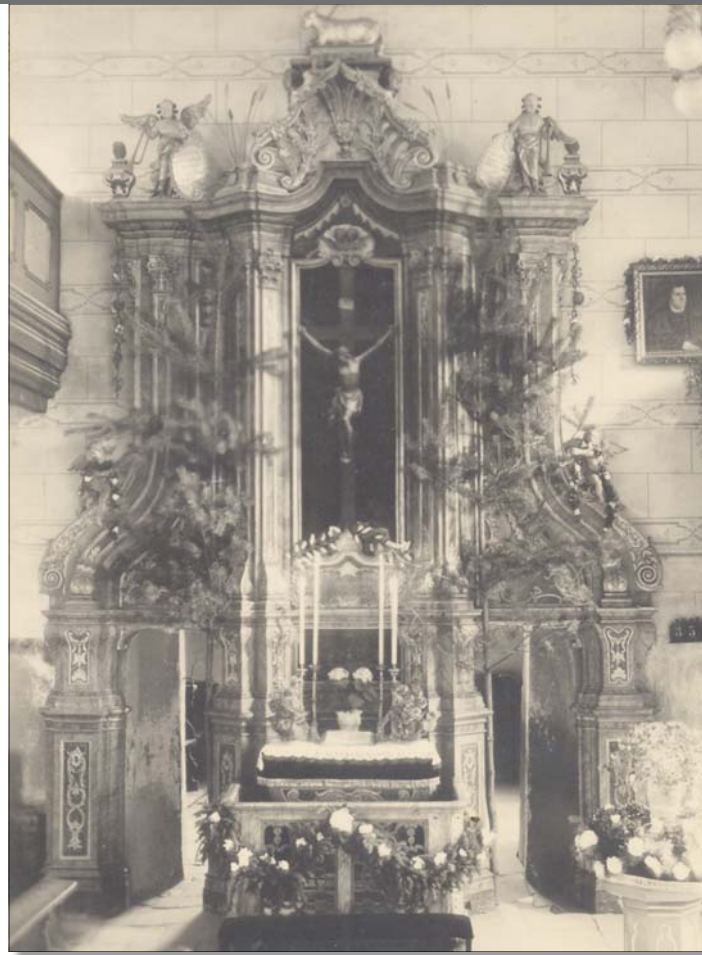
Di+Fr 9-18 Uhr
Mi 9-13 Uhr
Do 11-19 Uhr
Sa 8-13 Uhr

der Altarrückwand standen, vom alten Standort „verbannt“. Sie wurden ins „Engelskonzert“ der Orgel eingegliedert. Seitdem flankieren sie den Zymbalstern. Damit konnte eine ursprünglich sicher vorgesehene, klarere Gliederung des Altars erreicht werden. Den Altarstiftern verdanken wir den Altar.

Quellen: *Evang. Gemeindebriefe von 1987/1988/1990, Archiv Willy Brussig Nachgelesen und zusammengefasst von Helga Korteneck*

Foto: Josef Gerspitzer

Historische Aufnahme, vermutlich von Foto Thiel vor 1950, Archiv Wilhelmine Orth (Konfirmationsbild von 1950). Der Altar mit Durchgängen rechts und links des Altartisches, Umzäunung des Altars (hölzernes Gatter) mit Türchen rechts und links. Altar noch an der Wand. Schilder-Engel ganz oben stehen noch auf dem Altar. Seit 1975 stehen sie auf dem Orgelprospekt.



Der Weg ist das Ziel

Zum 25. Mal kamen am 18. April Medlitzer Wallfahrer nach Mainstockheim und zogen singend und betend in St. Gumbert ein. Zum Jubiläum gab es für die Gäste einen Schokolebkuchen „25 Jahre Medlitzer Wallfahrt“ und ein Gläschen Sekt.

„Der Weg ist das Ziel“, formulierte eine Teilnehmerin. Der Weg durch die Natur und die weite Strecke helfe zur inneren Mitte, zum eigenen Kern und so mit dem eigenen Ballast und den Sorgen zu Gott zu kommen. Einige gehen nur eine Teilstrecke mit, auch Mainstockheimer sind manchmal dabei. 1989 starteten erstmals Wallfahrer in Medlitz, Landkreis Bamberg, zum Heiligen Blut nach Walldürn.

Text und Fotos: Josef Gerspitzer



Wussten Sie, ...?

:: ...dass Altar und Kanzel der evangelischen Stadtkirche von Mainbernheim ähnlich aussehen, wie die in unserer St. Jakobskirche? Sie stammen ebenfalls aus der Mainbernheimer Werkstatt des Schreinermeisters Högamer.

Danke sagen wir allen, die unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Danke auch für die vielen tröstenden Worte, sei es persönlich oder schriftlich.

Danke auch für die Blumengröße bzw. die Geldspenden für den späteren Grabschmuck.

Danke an Dr. Ahmadi mit seinem Team für die ausgezeichnete Betreuung.

Danke Herrn Pfarrer Deininger für die würdevolle Aussegnung und den Trauergottesdienst.

Karl-Dieter, Heinz und Mathias Fuchs mit Familien
Hildegard Töpfer mit Familie



Hanna Fuchs
3.9.1930-10.4.2013

Auszüge aus den Kondolenzbriefen für Hanna Fuchs:

...das Leben eurer Mutter war Arbeit bis ins hohe Alter, überall konnte man sie gebrauchen, ob im Laden, im Haus, bei der Erziehung der Kinder und Enkel sowie Urenkel...

...überall hat sie sich nützlich gemacht und hat nie geklagt...

...sie war eine Persönlichkeit mit Ecken und Kanten...

...sie hatte oft Ratschläge zur Hand die ich gerne angenommen habe...

...mit dem Tod eurer Mutter geht eine Ära zu Ende...

DANKSAGUNG

Franz Höfner

*17.6.1926 † 13.4.2013

Herzlichen Dank sagen wir allen, die uns beim Heimgang unseres lieben Verstorbenen ihre Anteilnahme und Verbundenheit durch Wort, Schrift, Blumen oder Geldspenden zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Bauer für seine tröstenden Worte sowie allen Freunden, Verwandten und Bekannten, die unserem Vater das letzte Geleit gaben.

Helmut Höfner mit Familie
Ingrid Skoda mit Familie



Wenn der Mensch den Menschen braucht ...
Bestattungen Glögger
Ihr Bestatter in Kitzingen und Umgebung

Alfons Glögger
Bestattermeister
Luitpold-Baumann-Str. 12
97337 Dettelbach
Tel 0 93 24 - 9 98 30
info@alfongsgloeggler.de
Vorsorge – Beratung – Betreuung

SERVICE PFAFF
gehört für uns einfach dazu!

Reparatur aller Fabrikate

näher hinführen
WOHLFART
PFAFF Nähzentrum
Kitzingen-Marktstr.11 ☎ 09321/4607

Über 250 Kunden in Mainstockheim vertrauen:
Runder Energieknoten sparen sie Strom & Gas

EnergieZentrale-Franken TSB Marktbreit

Wir erledigen den Wechsel vollständig + kostenlos für Sie!

Karlheinz Pfeuffer Tel.: 09332 - 593 595
Schustergasse 3 Mobil: 0171 - 37 90 504
97340 Marktbreit Mail: TSBMarktbreit@me.com

Verbinden Sie Ihren kostenlosen Beratungstermin
Sie erreichen uns von Mo.-Fr. 9:00 - 18:00 Uhr

Böden in riesiger Auswahl

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:00 - 18:30 Uhr Sa. 9:00 - 15:00 Uhr
Nürnberger Straße 122
(Automeile/Gewerbegebiet-Ost)
97076 Würzburg
Tel.: 0931-2509980 Fax: 0931-25099850
www.holz-wiegand.com

Schiffboden Eiche rustikal
Oberfläche: wohnfertig geölt, 11,5 mm stark, 2,5 mm Nuttschicht, Klick-Verbindung
€/qm **29,99**

Vinylboden Eiche scotch
10 mm stark, HDF-Träger, Klick-Verbindung, inkl. Trittschalldämmung, Nutzungsklasse 31
€/qm **29,99**

Wiegand
Holz für Wohnen und Garten

Rauchmelderpflicht

Für welche Wohnungen gilt die Rauchmelderpflicht in Bayern?

- :: alle Neubauten ab dem 1.1.2013
- :: Bestandswohnungen müssen bis zum 31.12.2017 nachgerüstet werden
- :: die Rauchmelderpflicht ist in der Bayerischen Bauordnung § 46 (Bay-BO) geregelt.

Wie viele Rauchmelder müssen in einer Wohnung installiert werden?

Mindestens ein Rauchmelder im Kinderzimmer, im Schlafzimmer, im Flur. Wer ist für Einbau und Wartung zuständig?

- :: Die Eigentümer der Wohnungen
- :: Der Mieter ist für die Betriebsbereitschaft zuständig. Wenn der Eigentümer das übernimmt, kann er es als Nebenkosten auf den Mieter umlegen.

Warum wurde das Gesetz erlassen? Bei Wohnungsbränden sterben jedes Jahr etwa 500 Menschen, bis zu 6000 werden verletzt. Mit der Rauchmelderpflicht lassen sich Zahl der Rauchvergiftungen und Verbrennungen um die Hälfte reduzieren.

Wo bekommt man Rauchmelder, worauf muss man achten?

Im Elektrofachhandel, Baumarkt oder Internet. Das CE-Kennzeichen und die Angabe der Norm EN 14604 sind wichtig. Die Rauchmelder müssen von notifizierten Prüfinstituten wie VdS und Kriwan zertifiziert sein.

Die häufigsten Mythen

:: „Wenn es brennt, habe ich mehr als zehn Minuten Zeit, die Wohnung zu verlassen.“ Irrtum, Sie haben ca. nur vier Minuten zur Flucht. Eine Rauchvergiftung kann bereits nach zwei Minuten tödlich sein.

:: „Meine Nachbarn oder mein Haustier werden mich rechtzeitig alarmieren.“ Eine Fehleinschätzung, wenn man nur vier Minuten Zeit hat – besonders nachts, wenn Ihr Nachbar schläft und das Haustier im Neben-zimmer ist.

:: „Wer aufpasst, ist vor Brandgefahr sicher.“ Stimmt nicht. Elektrische Defekte sind häufige Brandursachen. Auch Brandstiftungen im Keller oder Hausflur sowie ein Brand in der Nachbarwohnung gefährden Sie unverschuldet.

:: „Ich passe selbst immer gut auf!“ Gut – aber es gibt Situationen, da kann man nicht aufpassen, ist in Eile oder es gibt einen Kurzschluss. Eine frühe Warnung vor einem Feuer bzw. Rauch ist lebensentscheidend, besonders in der Nacht.

:: Wussten Sie, dass im Schlaf Ihr Geruchssinn nicht funktioniert, Sie somit den Brand nicht wahrnehmen können? Giftige Brandgase lähmen Ihr Atemzentrum, Sie ersticken, noch bevor Sie eine Flamme sehen.

:: In unseren Wohnungen gibt es massenhaft Plastik, Schaumstoff und andere Gegenstände, die hochgiftigen Brandrauch erzeugen können. Die Rauchgase sind lautlos und schneller als Feuer.

Rauchmelder sind Lebensretter. Denn der laute Rauchmelder warnt Sie, damit Sie ihre Familie in Sicherheit bringen und die Feuerwehr rufen können. Rauchmelder lösen bei Zigarettenrauch oder brennenden Kerzen nicht aus!

Installationshinweise

Rauchmelder sollten an der Decke montiert werden, im Treppenflur in der Dachspitze, aber nicht direkt im Spitzgiebel des Daches. Denn hier sammeln sich die heißen Gase, dies verhindert, dass die Rauchpartikel zum Rauchdetektor gelangen. Montage deshalb immer einen halben Meter unter dem höchsten Punkt.

Empfohlen werden Rauchmelder, die über eine Batterie mit einer Lebensdauer von 10 Jahren verfügen. Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Kontrollleuchte des Rauchmelders noch blinkt, die Batterie über ausreichend Spannung verfügt.

Text: Mathias Fuchs, FFW



Jugend-Malwettbewerb

Auch in diesem Jahr hatte sich unsere Schule am 43. Internationalen Jugendmalwettbewerb der Raiffeisenbank Kitzinger Land beteiligt. Zum Thema „Entdecke die Vielfalt: Natur gestalten“ schufen die Kinder viele bunte Kunstwerke. Lorenz-Reich von der VR-Bank und die Schulleiterin Frau Feineis lobten das Engagement. Große Freude herrschte über die Stelzen, mit der die VR-Bank die Schule beschenkte. Die drei Erstplatzierten jeder Klasse erhielten einen Preis.

Text und Foto: Ursula Zwicker

Liebe Mainstockheimer,

ich hab's mir schwerer vorgestellt, 60 zu werden. Aber ich muss sagen, es war ein tolles Erlebnis nach der Rückkehr aus dem Urlaub die vielen Glückwünsche, aufmunternden und auch die gutgemeinten spassigen Anteilnahmebekundungen zu lesen und zu hören. Es hat gut getan zu erfahren, dass viele an diesen Tag gedacht und sich mit mir gefreut haben. Dafür allen meinen herzlichen Dank, denn gute Wünsche für das neue Lebensjahrzehnt, vor allem auch die für körperliches und seelisches Wohlergehen kann man immer brauchen!

Vergelt's Gott allen Absendern der guten Wünsche
Ihr Karl-Dieter Fuchs



Foto: Stephan Köper

Neues von der Baustelle Schloss

Mit Hochdruck bringen die Mitarbeiter der Firma Fischbach aus Ludwigstadt den Schiefer an. Wegen des nahenden Einzugs der Fledermäuse ist höchste Eile geboten.

Wenn es regnet, muss jedesmal die Arbeit unterbrochen werden, da bei Nässe Rutschgefahr auf dem Dach herrscht.

Das macht das Ganze schwierig.
Schloss Ebracher Hof

Harfenunterricht, Leihharfen, Harfenkonzerte, Rahmenprogramme, Hochzeitsmusik

Julia Rosenberger 0171/1223913
www.harfe-j-rosenberger.com



Reifen Pudenz
Günstige Sommerreifen!
Michelfelder Weg
97318 Kitzingen-Hohenfeld
Tel 0 93 21/3 36 01

SCHILLING
TRANSPORT GmbH
KÜHLTRANSPORTE
97320 Mainstockheim
Mühlweg 78
Telefon: 09321 / 91 96 0
Telefax: 09321 / 91 96 18
frieder@schilling-mainstockheim.de

FUTTERMobil
Das war lecker!
Öffnungszeiten
Freitag 14-18.00
Samstag 9-13 Uhr
An der Synagoge 3
info@futtermobil.com

Ihr neues Bad
Große Ausstellung • Kommen • Sehen • Wohlfühlen!
Kitzingen • Gewerbegebiet Goldberg • Rudolf-Diesel-Straße 8 • www.fliese-bad.de
FN & Bäder • Fliesen • Wellness

www.mainstockheim.de: Einblick in den „Maschinenraum“



Beim Erstellen der Webseite haben wir ein großes Augenmerk auf technische Details gelegt.

Als Webhoster haben wir uns für jweiland.net entschieden. Der Anbieter hat viel Erfahrung mit dynamisch generierten Internetseiten und legt großen Wert auf die Geschwindigkeit der Datenbankanbindung.

Das Design wurde in Zusammenarbeit der Teammitglieder von Grund auf selbst entworfen und implementiert. Um die dynamischen Inhalte zu laden, wird die Scriptsprache PHP verwendet.

Um die Pflege durch die Redaktion so einfach und effizient wie möglich zu gestalten, haben wir uns entschieden, ein eigenes Redaktionssystem (sog. CMS, siehe unten) aufzubauen. Hier können alle Inhalte der Seite bearbeitet und verwaltet werden.

Um die seiteneigene Volltextsuche so komfortabel wie möglich zu gestalten, benutzen wir den Google-Dienst „Custom Search“. Der Dienst indiziert die komplette Webseite und sorgt für die übersichtliche Darstellung der Suchergebnisse.

Der Datenschutz sowie der offizielle Charakter der Seite sind uns wichtig. Alle externen Bilder sind mit Quellangaben versehen.

Um unsere Seitenstatistik gemäß dem deutschen Datenschutzrecht zu erheben, haben wir uns für die „PIWIK Webanalyse“ entschieden, einem kostenlosen „Open Source“ Projekt. Es werden keine personalisierten Daten gespeichert und alle Statistik-Daten liegen – anders als bei den meisten Anbietern entsprechender Dienste – nur auf unserem Server und unterliegen nicht der Kontrolle von dritten. Außerdem ist es möglich, die Datenerhebung dauerhaft über eine Einstellung im Impressum zu blockieren.

Text und Grafiken: Thomas Popp

Thomas Popp

- :: Beruf: Fachinformatiker
- :: Geboren: 09.06.1988
- :: Auf www.mainstockheim.de zuständig für Technik / Redaktionssystem
- :: Motto: Verbringe die Zeit nicht mit der Suche nach einem Hindernis. Vielleicht ist keines da. (Franz Kafka)

Statistiken aus dem „Maschinenraum“:

Anzahl Seiten, Anzahl Artikel:	113 bzw. 306
Dateivolumen der Inhalte:	104 Megabyte
Bilder insgesamt / Bildergalerien:	525 bzw. 9

Hier werden die Inhalte eingepflegt und geändert

Anhand dieser Gliederungspunkte wird ein Bereich zum Bearbeiten ausgesucht.

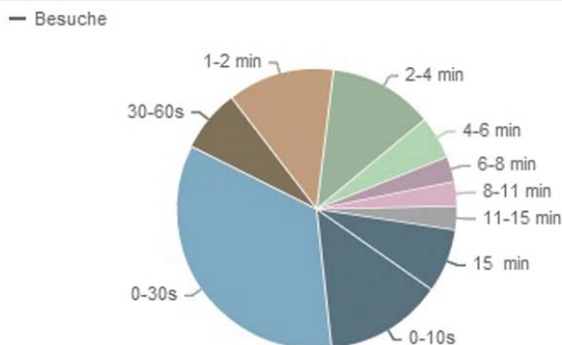
Hier können neue Beiträge angelegt, verändert oder gelöscht werden. Auch Bildgalerien gehen „auf Knopfdruck“. Die Beiträge erscheinen auf der Homepage in der Reihenfolge der hier zugewiesenen Nummern.



WWW.MAINSTOCKHEIM.DE IN ZAHLEN

Statistik der Internetbesucher (Auswertungszeitraum: 1 Jahr):
 Homepage-Besuche insgesamt 14.898 (siehe auch Grafik oben)
 Anzahl angesehener Seitenansichten 85.951
 Meiste Zugriffe aus dem Ausland USA, Niederlande, Frankreich
 Meist verwendeter Browser Mozilla Firefox
 Weitere Statistiken siehe Grafiken

Besuchslänge



Ausgehende Verweise

Angeklickte URL	Einmalige Klicks	Klicks
www.mobilisten.de	557	683
www.vgem-kitzingen.de	432	517
www.pension-am-weinberg.com	402	476
www.rundblick-mainstockheim.de	398	452
www.weingut-duechtel.de	371	417
www.burschenschaft-mainstockheim.de	333	358
www.wetter.de	330	352
www.mainstockheim-evangelisch.de	314	355
app-erika.de	277	315
www.kitzingen.de	255	275

TIPPS FÜR DIE NUTZUNG VON INTERNETSEITEN

- :: Sie können mit gedrückter Strg-Taste und Drehen des Mausrads die Ansicht stufenweise skalieren (Zoom).
- :: Nach Drücken der Tastenkombination Strg und gleichzeitig „F“ können Sie einen Suchbegriff eingeben, der auf der aktuellen Seite automatisch gesucht und markiert wird.
- :: Mit Strg und gleichzeitig „T“ wird automatisch ein neuer Karteireiter erzeugt, in dem eine neue Seite geöffnet werden kann.
- :: Passwörter sollten möglichst sicher angelegt werden und aus mind. 8 Zeichen bestehen. Sie sollten nicht aus Worten bestehen, die in einem Wörterbuch zu finden sind. Das verwenden von Großschreibung, Zahlen und Sonderzeichen erhöht zusätzlich die Sicherheit.

WERKSTATT DES VERTRAUENS

Am Dreistock 2 · 97318 Kitzingen
(Nähe Kaufland)
Tel. 09321 – 39 09 762

Neu eröffnet
in Kitzingen!

WERKSTATT
DES VERTRAUENS
2012

LACK & KAROSSERIE

ausgewählt vom Autofahrer

25 Jahre Stierisch gut!

Autohaus Stier GmbH
Tel. 09162-923888 | www.autohaus-stier.de

Schreinerei
Hans Zepter

Individuelle Arbeiten
von Meisterhand

97320 Mainstockheim · Schlosstraße 24 · Tel. 6688

Fälligkeit der

Grund- und Gewerbesteuer

Am 15. Mai 2013 wird die Vierteljahresrate der Grund- und Gewerbesteuer zur Zahlung fällig.

Bei Steuerpflichtigen, die bereits am Einzugsverfahren teilnehmen, werden die Zahlungen fristgerecht vom Konto abgebucht.

Sofern Sie keine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, bitten wir die Steuerbeträge zum Fälligkeitstermin auf das Konto der Gemeinde Mainstockheim bei der VR Bank Kitzingen (BLZ 791 900 00, Kto.Nr. 6000363) zu überweisen, um Säumniszuschläge und Mahngebühren zu vermeiden.

Kameradschaft der Feldjäger

Wir fahren vom 22.-23. Juni nach Lofer ins Salzburger Land/ Österreich zum Rafting auf der Saalach!

Gesamtpreis mit Rafting ab 160 € ohne Rafting ab 109 €

Programm (u. a.)

:: Luxus-Reisebus

:: Übernachtung mit Frühstück, Hotel St. Hubertus

:: ca. 3½-stündige Rafting-Tour mit Brotzeit

:: incl. Guide, Einschulung, Schwimmübungen, Spezialausrüstung

:: Hüttenabend mit Menü & Musik.

Für Nicht-Rafter:

:: Radtour an der Saalach

:: Klamm-Wanderung

:: Seilbahn auf den Gipfel zum Sonnenbaden.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen! Anmeldung/ Informationen baldmöglichst bei Karl-Heinz Rügamer, 1. Vorsitzender, Tel. 92 01 33.

Termine der FFW

Sa 04.05., 12:15–12:45 Uhr

Sirenenprobe (Probelauf)

Sa 04.05., 18 Uhr

Florianifeier Dettelbach

Fr 10.05., 19 Uhr, Gerätehaus

Gesamtübung

So 26.05., 08:00 Uhr, Gerätehaus

Gesamtübung

Dringend gesucht!

Die Kindergruppe „Naturranger“ benötigt zur kreativen Entfaltung dringend Bauholz (inkl. Anlieferung). Dies können sein: Ausgediente Paletten (massenweise), Kanthölzer, Rundhölzer, Bretter jeder Art, alte Holztüren oder alte Holzleitern.

Hinweise bitte an Baden (9251183) oder Jacobi (21989).



Konfirmanden & Kommunikanten sagen Danke!

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Erstkommunion sowie Konfirmation bedanken wir uns, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.

Erstkommunikanten (von links): Philipp Hartmann, Jonas Hofmann, Ida Wiegand, Marco Perciu, Stefanie Stöcklein, Johanna Kis, Antonio Perciu, Lara Martin, Darren Afriyie & Pascal Hipp (fehlt auf dem Foto)

Konfirmanden: Sarah Frickel, Katharina Gaiser, Nicolas Klinger, Felix Lambrecht, Leonard Stinzing, Lena Walther & Lea Zepter

Von den Konfirmanden erhielten wir leider kein Foto.

Kathol. Kirchengemeinde

Herzlichen Dank

:: Anlässlich unserer Altarweihe an Fa. Glöggler, für Blumenschmuck an der Kirchentür, der Blaskapelle aus Stadtschwarzach, Fa. Töpfer für die Gemüsesticks, Fam. Hinterschitt für den Imbiss, an Gemeinde und Bürgermeister den für den Empfang.

:: Anlässlich unseres Fastenensens an Fa. Töpfer für die Gemüsespende sowie das Brot von Fa. Fackelmann, ebenso die Kuchenspenden sowie für die zahlreichen Helfer.

Ein herzliches Vergelt's Gott an Diakon Lorenz Kleinschnittz für den übergroßen Einsatz für unsere Kirchenrenovierung.

Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung und Gemeinde

Termine

Sa 27.04., ab 15 Uhr, Albertshofen, Gemeindehaus, Familienprogramm

18 Uhr Vorabendmesse, St. Nikolaus/ Albertshofen mit Adoramus

So 28.04., 05.05. und 09.05.

Kein Gottesdienst in Mainstockheim

So 05.05., Wallfahrt zur Franziskanerkirche Maria im Sand, Dettelbach

:: ab ca. 7:45 Uhr, Radweg unterhalb Rathaus

:: 9 Uhr, Wallfahrtsmesse,

:: anschließend Begegnung und Einker.

Do 09.05., 10:30 Uhr, Christi Himmelfahrt, Eucharistiefeier, St. Johannes, Kitzingen

Fr 10.05., 10:30 Uhr, Firmung in St. Johannes Kitzingen mit den Jugendlichen aus Mainstockheim

So 12.05., 10:30 Uhr, Muttertag, Eucharistiefeier mit Kinderkirche, 17 Uhr Polnische Messe, St. Nikolaus/ Albertshofen

So 19.05., 10:30 Uhr, Pfingsten, Eucharistiefeier

So 25.05., 10:30 Uhr, Dreifaltigkeit, Eucharistiefeier

Tierheim Kitzingen

Die dreijährige Finchen ist ein Kurzhaardackel-Mix, kastriert, gechippt und autofest. Sportliche Dackelfreunde bekommen eine zu allen Zwei- und Vierbeinern freundliche, zutrauliche kleine Freundin, die agil genug ist, um Fahrradtouren mitzumachen und klein genug, um auf belebten Straßen in einem gemütlichen Fahrradkorbchen zu sitzen. Lange Spaziergänge, spielen mit Artgenossen und Kindern, Kopfarbeit und natürlich viel Liebe und Zuwendung wünschen wir ihr bald in einem neuen Zuhause.

Kennenlernen können Sie unser Finchen gerne im Tierheim-Kitzingen (Kitzingen, Kaltensondheimer Straße 52) während der Öffnungszeiten.



Frühlingsfest mit Flohmarkt

der Stimmvereinigung am Samstag, den 11. Mai, von 10–15 Uhr neben dem Parkplatz bei der Sporthalle.

Angeboten werden: Gebrilltes, Getränke, Kaffee und Kuchen, Waffeln und Poffertjes und natürlich verschiedene Flohmarktartikel.

Wer gerne etwas verkaufen möchte, meldet seinen Stand bitte bis spätestens 05.05. unter Tel. 23302 oder über E-Mail: info@stimmvereinigung.de an.

Die Stände können ab 9 Uhr aufgebaut werden. Eine Standgebühr wird nicht erhoben. Verkaufstische können für 2 € vor Ort ausgeliehen werden. Der Verkauf geht nur von privat an privat; gewerbliche Anbieter sind nicht zugelassen.

Der Erlös des Frühlingsfestes kommt dem Musicalprojekt des Kinder- und Jugendchores Young Harmony "Das Wasser des Lebens" zugute.

Maibaum aufstellen

Herzliche Einladung der Burschenschaft zum Festbetrieb am 30. April ab 17:30 Uhr am Feuerwehrplatz.

Weirbau Johannes Henftling
Hofschoppenfest am 27. und 28. April
Spezial: Sonntag „Hochzeitsessen“!

Impressum Herausgeber
 Volkmar Röhrig, Im Tännig 40, Mainstockheim, Tel 23204

Gestaltung
 Dagmar Ungerer-Brans, T. 9292920

Redaktion
 Josef Gerspitzer: Tel 4802
 Helga Korteneck: Tel 8847

Druck Scholz-Druck Dettelbach
Vertrieb Jugendliche
Die nächste Zeitung erscheint um den 30. Mai.

Endgültiger Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Do, 16.05.

E-Mail und Homepage
 info@rundblick-mainstockheim.de
 www.rundblick-mainstockheim.de

Beachten Sie unsere Sonderangebote!
FACKELMANN'S Backstube

www.ws-baumaschinen.de
WS Wolfgang Stöcker Baumaschinen GmbH
 Tel. 92 55 -0

Neue Öffnungszeiten: Mo–So ab 11 Uhr

ROADHOUSE

SCHOLZ DRUCK
 Ihr kompetenter Partner für den Druck und mehr ...

Telefon: 0 93 24 - 98 15 0
 Telefax: 0 93 24 - 98 15 15
 E-Mail: info@scholz-druck.com
 Web: www.scholz-druck.com